

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2007

Unsere Veranstaltungsreihe begann mit unserer Sitzung am 16.01. Herr Eickenberg, der die Bewirtung der Künstler machte, zählte 520 Jেকে. Es war eine schöne Veranstaltung.

Beim Dom-Radio durften sich Katharina Basten und Herbert Klerx am 18.01. vorstellen. In der insgesamt zweistündigen Sendung berichtete Frau Basten aus Sicht der sehbehinderten und Herr Klerx aus Sicht der blinden Menschen, wie man mit der Behinderung leben kann und welche Hilfen es für diesen Personenkreis gibt.

Peter Cremer und Brigitte Töller waren am 29.01. in der Schwesternschule Frechen. Sie erläuterten, wie man mit blinden und sehbehinderten Menschen umgehen muss, was sie selbstständig können und wo sie Hilfestellung brauchen.

Zu einem Rechtsseminar bei dem es um Betreuungsrecht, Patientenverfügung und Vollmachten ging, waren Katharina Basten und Herbert Klerx vom 23.02. bis 25.02. in Bad Meinberg. Das Seminar war sehr aufschlussreich.

Die Fa. Papenmeier präsentierte sich am 20.03. von 10.00 bis 17.00 Uhr in unseren Räumen. Die Veranstaltung war gut besucht. Vom Vorstand war Herr Klerx anwesend.

Marisa Sommer besuchte am 20.03. und 27.03. die Gesamtschule Holweide. Sie besuchte eine Mädchengruppe die 16 Jahre und körperbehindert war. Sie informierte die Schülerinnen über den Umgang mit blinden Menschen und beantwortete viele Fragen. Außerdem stellte sie den Blindenführhund als wertvolles Hilfsmittel vor.

Am 27.03. traf sich der Arbeitskreis Sehen AG in unseren Räumen. Frau Basten hielt ein Referat über die Punktschrift. Frau Töller stellte unsere Gruppen vor. Frau Schlich vom Verband hielt ein Referat über Orientierung und Mobilität. Es wurde einstimmig beschlossen, da so viele ungeklärte Fragen aufgetreten sind, dass der Arbeitskreis sich im September wieder trifft, ohne dass ein Referat gehalten wird. Damit man sich in Ruhe austauschen kann

Frau Ecker führte uns am 21.04. durch die Kölner Oper. Wir durften Kostüme, Teile des Bühnenbildes und Requisiten anfassen. Frau Ecker hat die Führung ganz toll gemacht, sie hat sogar die Treppen gezählt, die wir hochsteigen mussten.

Die Hauptversammlung am 25.04. verlief sehr harmonisch. Frau Koch hatte das Fenster geschlossen, so dass keine Nebengeräusche zu hören waren.

Die Sehbehinderten-Schule in der Weberstraße feierte am 27.04. ihr 50jähriges Bestehen. Sie führte ein Musical auf, welches sehr schön war. Frau Töller und Frau Basten zählten zu den Gästen. Frau Basten hatte Gelegenheit mit der Leiterin der Schule, Frau Philips zu sprechen. Wir kamen überein, immer in Kontakt zu bleiben.

Eine sechste Klasse im Albertus-Magnus-Gymnasium besuchten Frau Seiffert und Frau Basten am 12.06.. Die Kinder waren sehr aufmerksam und stellten viele Fragen.

Unser Tag der offenen Tür mit Hilfsmittelausstellung am 09.06. war ein voller Erfolg. Herr Tüllmann von Köln-Kompakt, Herr Karolus von einer Führhundhalterschule waren bei uns zu Gast. Außerdem wurden elektronische Hilfsmittel sowie Alltagshilfen in unseren Räumen präsentiert.

Unser Zoobesuch am 16.06. war so gefragt, dass wir die Führung in zwei Gruppen machen mussten. Die Führung war sehr gut. Es wurde von Seiten der Führer auf unsere Belange eingegangen. Sie hatten einige Dinge für uns zum Anfassen.

Das diesjährige Grillfest am 29.06. richtete diesmal der Rhein. Bergische Kreis aus. Trotz des schlechten Wetters waren 60 Personen dort.

Unser diesjähriger Sommerausflug fand am 22.07. statt. Es nahmen 36 Mitglieder mit ihren Begleitungen daran teil. Leider gab es in Straelen sonntags keine Führungen. Auch eine Mühlenbesichtigung war nicht möglich. Nächstes Jahr werden wir einen interessanteren Ausflug organisieren.

Frau Töller, Frau Seiffert und Frau Sommer betreuten den Stand vom Blindenverein bei der Ehrenamts-Preisverleihung am 12.08.07. Große Aufmerksamkeit erregten die beiden Blindenhunde von Frau Seiffert und Frau Sommer.

Die 10. Klasse des Erft-Gymnasiums in Bergheim wurde von Frau Sommer am 03.09. besucht. Sie beantwortete Frage zu verschiedenen Augenerkrankungen und zur Alltagsbewältigung von blinden Menschen. Sie stellte ihren Blindenhund als treuen Begleiter vor.

Die Fa. Reinecker hatte am 05.09. zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Frau Töller und Herr Krauff betreuten an diesem Tag einen Stand vom Blindenverein. Die Besucher stellten viele Fragen. Die die beiden alle fachmännisch beantworten konnten

Gerhard Stoll interviewte bei unserem Rhein. Nachmittag am 26.09. Herrn Bosbach. Herr Bosbach gab einige Anekdoten aus seiner Tätigkeit zum Besten. An dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank an Gerhard Stoll, der viele Jahre immer wieder gute Interviewpartner gefunden hat. Er hat sich aus dem Vereinsleben zurückgezogen. Wir werden nächstes Jahr den Rhein. Nachmittag anders gestalten.

Vom 05.10. bis 07.10. nahmen Herr Klerx und Frau Basten an einem Vereinsrechtsseminar teil. Es waren nur 20 Teilnehmer, so dass ein intensiver Austausch mit den Leitern der anderen Blindenvereine möglich war.

Frau Töller betreute am 25.11. einen Stand bei der Uni-Klinik in Köln. Die Veranstaltung war von der KISS organisiert worden, damit sich die Selbsthilfegruppen vorstellen konnten. Damit möglichst viele Stände kontaktiert wurden, gab es an jedem Stand Punkte, die gesammelt werden mussten, wenn man etwas gewinnen wollte. Die Veranstaltung begann um 10.00 Uhr und endete um 17.00 Uhr.

Unser Aktionstag, der in diesem Jahr im LVR Gebäude stattfand, war nicht so gut besucht, wie wir es uns gewünscht hätten. Die drei Vereine Bonn/Rhein-Sieg, Rheinisch Bergischer Kreis und Köln hatten diesen Tag zusammen geplant.

Wie auch in den letzten beiden Jahren fand am 26.10. ein Auto fahren für blinde und sehbehinderte Menschen auf der Ford Teststrecke statt. Der Schirmherr dieser Veranstaltung war in diesem Jahr der Polizeipräsident Steffenhagen. Es fand eine Podiumsdiskussion statt. Das Motto dieser Diskussion war: Blinde und sehbehinderte Menschen im Straßenverkehr. Bei der Podiumsdiskussion wurde beschlossen, dass der Barbarossaplatz als Knotenpunkt von Herrn Steffenhagen, der Politik und dem Blindenverein begangen werden soll, um die Problematik der blinden und sehbehinderten Menschen bei der Querung der Straßen zu erfahren. Den Info-Stand vom Blindenverein betreuten Frau Basten und Frau Seiffert.

Der Verband Westfalen stellte am 12.11. ein Projekt unter dem Titel „Wir sehen weiter“ vor. Im Rahmen dieses Projektes sollen die Berater aller Ortsvereine geschult und auf den gleichen Wissensstand gebracht werden. Von Seiten des Vorstandes waren Herr Klerx, Herr Broich und Frau Basten bei dieser Besprechung dabei. Von unserem Verein haben sich Frau Seiffert, Herr Broich und Herr Mader zu dieser Schulung angemeldet.

Bei der Herbstversammlung die am 21.11. stattfand, stellten unsere beiden Mobilitätsbeauftragten Marie-Theres Meuter und Norbert Herbig ihre Arbeit vor. Die beiden forderten unsere Mitglieder auf, ihnen defekte Ampeln zu melden.

Unsere Weihnachtsfeier, die am 09.12. stattfand war sehr schön. Der Brigida Chor sang für uns. Peter Cremer las Geschichten vor und die Mitglieder sangen gemeinsam ein Weihnachtslied.

Da Wandern bei allen Altersgruppen sehr beliebt ist, hat der Blinden und Sehbehinderten Verein Köln e. v. für seine Mitglieder ein Wanderteam gebildet, das Wanderungen plant und organisiert. Es wurden Wanderungen nach Marienheide, Ohligser Heide und Nationalpark Eifel angeboten. Auch Führhunde sind bei den Wanderungen gern gesehene Gäste. Herr Broich wird aufgrund des großen Interesses auch in 2008 monatliche Wanderungen anbieten.

Unsere Umwelt- und Verkehrsbeauftragten Marie-Theres Meuter und Norbert Herbig nahmen wieder viele Termine bei dem Arbeitskreis Barrierefrei und der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wahr. An dieser Stelle herzlich Dank an die beiden für ihr Engagement.

Frau Töller und Frau Basten nehmen regelmäßig an Treffen bei der Kiss in den Fachgruppen Gesundheit und Soziales teil.

Katharina Basten
31.12.2007